

2. Block

Veränderungsanträge, die ohne Auswirkung auf den Haushalt
2024 sind



| Abstimmungsergebnisse | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-----------------------|----|------|--------------|
| 03.12.2024 SPUBA | 15 | 0 | 2 |
| 10.12.2024 HFA | | | |
| 17.12.2024 Rat | | | |

CDU Ratsfraktion Haan | Bahnhofstr. 43 | 42781 Haan

An die Bürgermeisterin der Stadt Haan
Frau Dr. Warnecke

42781 Haan
rat@stadt-haan.de

CDU Ratsfraktion Haan

Bahnhofstr. 43
42781 Haan

Vorsitzender: Jens Lemke
Geschäftsführer: Vincent Endereß

Tel.: 02129 53232
Mail: fraktion@cdu-haan.de
Internet: www.cdu-haan.de

Konto: DE53 3004 0000 0690 9261 00

Haan, den 12.11.2024

Antrag zur Integration einer Photovoltaikanlage bei der Dachsanierung der Kinder- und Jugendfeuerwehr und vorausschauende Prüfung und Vorbereitung von PV-Anlagen auf allen städtischen Dächern.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Warnecke,
sehr geehrter Herr Dürr,

die CDU-Fraktion stellt zu den Haushaltsplanberatungen 2025 im SPUBA am 03.12.2024 folgenden Antrag zur Dachsanierung des Gebäudes der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie zur zukünftigen Planung städtischer Dachsanierungen:

Beschlussvorschlag:

1. Bei der Sanierung des Daches des Gebäudes der Kinder- und Jugendfeuerwehr wird auch die Installation einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) vorgesehen.
2. Bei jeder grundlegenden Dachsanierung eines städtischen Gebäudes soll zukünftig eine Photovoltaikanlage berücksichtigt werden, sofern dies technisch möglich ist.

Begründung:

Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes der Kinder- und Jugendfeuerwehr bietet zahlreiche Vorteile. Zum einen verfügt das Satteldach des Gebäudes über eine hervorragende **Südausrichtung**, was ideale Bedingungen für die Erzeugung von Solarstrom schafft. Die Feuerwehr hat einen **hohen Verbrauch** von ca. **170.000 kWh** pro Jahr, was bedeutet, dass ein Großteil der produzierten Energie direkt vor Ort genutzt werden kann, wodurch die Betriebskosten nachhaltig gesenkt werden. Das Solarkataster des LANUV weist für das Gesamtdach eine potentielle Anlagengröße von 25 kWp aus, was einer beachtlichen Größe entspricht.

Bei der grundsätzlichen Entscheidung zur Installation von PV-Anlagen gibt es verschiedene Beweggründe: **Photovoltaikanlagen tragen** zur Reduktion der CO₂-Emissionen bei und unterstützen die Stadt Haan in ihren Klimazielen.



Die **Einsparungen** an Energiekosten sowie die Reduzierung von Betriebskosten können die Investition langfristig kompensieren. Durch die direkte Prüfung bzw. Integration einer PV-Anlage bei der Dachsanierung werden zudem wertvolle Ressourcen an **Geld und Personal** gespart, da die Errichtung der PV-Anlage anschließen an die Dacharbeiten erfolgen kann, ohne dass spätere Zusatzkosten oder zusätzliche Arbeitsaufwände anfallen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die **Vorbildfunktion** der Stadt Haan. Als öffentliche Institution sollte unsere Stadt in Fragen der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel vorangehen. Durch die Implementierung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern signalisiert die Stadt ihre Verpflichtung zu einer klimafreundlichen und zukunftsorientierten Energiepolitik. Dies kann nicht nur das Vertrauen und die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger fördern, sondern auch weitere private und gewerbliche Akteure motivieren, in erneuerbare Energien zu investieren.

Wir bitten daher um die Zustimmung zu diesem Antrag und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung.

gez.
Tobias Kaimer
Stadtverordneter

gez.
Godehard Büskens
sachkundiger Bürger